

Interviewleitfaden: „800 Jahre – 800 Stimmen“

(Max. 30 bis 45 Minuten Gesprächszeit)

Einleitung und Begrüßung (ca. 5 Minuten)

Ziel: Eine offene und vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre schaffen

- **Begrüßung und Vorstellung:**

„Herzlich willkommen und vielen Dank, dass Sie heute hier sind. Mein Name ist [Name], und ich freue mich, dieses Gespräch mit Ihnen zu führen.“

- **Projektvorstellung:**

„Wir möchten gemeinsam Erinnerungen, Erfahrungen und Gedanken aus Ihrem Dorf festhalten – von damals bis heute. Ihre Geschichten sind ein wertvoller Beitrag zu unserem Podcastprojekt ‚800 Jahre – 800 Stimmen‘, das im Rahmen des 800-jährigen Jubiläums von Witzenhausen entsteht.“

- **Ablauf erläutern:**

„Wir haben verschiedene Themen vorbereitet, die sich um das Leben in Ihrem Dorf drehen. Sie können jederzeit spontan erzählen, was Ihnen wichtig ist – egal ob es um lustige Erlebnisse, besondere Traditionen oder Veränderungen im Dorf geht. Es gibt kein Richtig oder Falsch – erzählen Sie einfach frei.“

- **Hinweis zur Aufnahme:**

„Das Gespräch wird aufgezeichnet, damit wir Ihre Geschichten später im Podcast präsentieren können. Falls Sie sich unsicher fühlen oder etwas nicht veröffentlicht werden soll, sagen Sie einfach Bescheid.“

1. Erinnerungen und Dorfgeschichte (ca. 10 Minuten)

Ziel: Persönliche Erlebnisse und Anekdoten aus der Vergangenheit einfangen

- „Was macht Ihr Dorf für Sie besonders?“
- „Gibt es einen besonderen Ort in Ihrem Dorf, der für Sie oder die Dorfgemeinschaft von Bedeutung war?“
- „Welche besonderen Ereignisse oder Feste haben das Dorfleben geprägt?“
- „Erinnern Sie sich an bestimmte Bräuche oder Traditionen, die typisch für Ihr Dorf waren?“

- „Gab es damals bestimmte Persönlichkeiten im Dorf, die für das Gemeindeleben besonders wichtig waren?“

Vertiefende Fragen bei Bedarf:

- „Wie sah das Dorfleben früher aus, wenn man morgens aus dem Haus trat?“
 - „Welche besonderen Berufe oder Handwerksbetriebe gab es früher hier?“
-

2. Gesundheit und Gesundheitsversorgung (ca. 7 Minuten)

Ziel: Veränderungen in der Gesundheitsversorgung und gesundheitliche Herausforderungen thematisieren

- „Wie wurde früher im Dorf für die Gesundheit gesorgt?“
 - „Erinnern Sie sich an Dorfarztpraxen, Hebammen oder Hausbesuche von Ärzten?“
 - „Gab es früher spezielle Formen der Nachbarschaftshilfe im Krankheitsfall?“
 - „Wie hat sich die Gesundheitsversorgung im Laufe der Zeit verändert?“
-

3. Mobilität und Erreichbarkeit (ca. 7 Minuten)

Ziel: Veränderungen im Bereich Verkehr und Mobilität beleuchten

- „Wie haben Sie sich früher im Dorf und in die Stadt bewegt?“
 - „Erinnern Sie sich an frühere Busverbindungen oder andere Möglichkeiten, ins Zentrum von Witzenhausen zu gelangen?“
 - „Gab es besondere Fahrgemeinschaften, Mitfahrgelegenheiten oder praktische Lösungen für Wege außerhalb des Dorfs?“
-

4. Geselliges Beisammensein und Vereinswesen (ca. 7 Minuten)

Ziel: Gemeinschaftliches Leben und soziale Strukturen im Dorf hervorheben

- „Welche Vereine und Gruppen gab es früher in Ihrem Dorf?“
- „Gab es ein bestimmtes Vereinsleben, das den Zusammenhalt besonders gestärkt hat?“
- „Erinnern Sie sich an besondere Dorffeste, Veranstaltungen oder Tanzabende?“
- „Welche Treffpunkte waren für die Dorfgemeinschaft besonders wichtig (z. B. Gasthäuser, Gemeindezentren)?“

5. Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten (ca. 7 Minuten)

Ziel: Die Bedeutung von Nahversorgung und Einkaufsmöglichkeiten herausarbeiten

- „Gab es früher Tante-Emma-Läden, Bäckereien oder fahrende Händler in Ihrem Dorf?“
 - „Welche Bedeutung hatten diese kleinen Läden für das soziale Leben und den Austausch untereinander?“
 - „Wie haben sich die Einkaufsmöglichkeiten in Ihrem Dorf im Laufe der Jahre verändert?“
 - „Gab es früher Märkte, Wochenmärkte oder besondere Verkaufsveranstaltungen, die Ihnen in Erinnerung geblieben sind?“
-

6. Abschluss und Dank (ca. 2-3 Minuten)

Ziel: Offene Fragen klären und das Gespräch würdig abschließen

- **Offene Fragen:**
„Gibt es noch etwas, das Sie uns erzählen möchten – eine Anekdote, ein besonderer Moment?“
- **Abschluss und Dank:**
„Vielen Dank, dass Sie heute Ihre Erinnerungen und Gedanken mit uns geteilt haben. Ihre Geschichten sind ein wertvoller Beitrag für unseren Podcast und helfen dabei, die Geschichte Ihres Dorfes lebendig zu halten.“